

Bericht zum vierten Arbeitsforum – 2. Treffen Studienwahl und Hochschulzugang

1. Begrüßung und Livestream-Diskussion

Da dies das erste Treffen eines Arbeitsforums, nach Amtantritt von Frau Beatrix Karl war, erfolgte die Begrüßung durch Herrn Friedrich Faulhammer, Generalsekretär des BMWF, um zu versichern, „dass das konstruktive Gesprächsklima weiterhin erhalten bleiben solle“.

Ab dem nächsten Termin sollen Übertragungen des Arbeitsforums in Form eines Livestreams möglich sein - unter der Bedingung, dass die Teilnehmer_innen der Protestbewegung ihre vollen Namen nennen. So lautet auch die Bedingung in den anderen Arbeitsforen, da dies, nach Meinung anderer Beteiligten, auch einen Grad an Transparenz darstelle.

Was denkst du über diese Bedingung? Sende uns bitte ein E-Mail an ag.mittwoch@gmail.com, wir werden dieses Thema diskutieren.

2. Studienwahl:

Beim Thema Studienwahl herrscht großteils Konsens bezüglich der Probleme, Umsetzung und Ziele. Neben den regulären Teilnehmer_innen des Arbeitsforums waren auch Expert_innen des BMWF und des BMUKK vor Ort, die für den Studienchecker verantwortlich sind.

Es soll ein Schwerpunkt auf Diversität (regional, Hochschuleinrichtungen, individuell) und auf längerfristig gedachten Maßnahmen gelegt werden: Diese zielen darauf ab, individuelle Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Auch sinnvolle Berufsberatung (realistisches Bild vermitteln von Verhältnis Uni-studium und Beruf) soll beleuchtet werden. Es wird "Verdichtungstreffen" in einer kleineren Gruppe geben (in der auch ein Mitglied der AG Mittwoch vertreten sein wird), um konkrete Maßnahmen auszuarbeiten, die später präsentiert werden.

Die Verdichtungsgruppen treffen sich zu folgenden Terminen:

- 11. Februar, 10:00 bis 12:30, Teinfaltstr.8, Raum 101
- 25. Februar, 10:00 bis 12:30, Freyung 3, Raum 322
- Als Zusatztermin könnte der 12. März 10:00 bis 12:30 genutzt werden.

3. Rechtliche Situation des Hochschulzugangs - Zugangsbeschränkungen

Im zweiten Teil des Termins folgte ein Experteninput zur rechtlichen Situation des Hochschulzugangs Seitens des BMWF.

Die Präsentation war relativ selektiv, es wurde z.B. sehr lange das EMS Aufnahmeverfahren vorgestellt, gerechtfertigt und beworben. Der Vortrag stellte diverse Einzelfakten, Auswahlkontexte und Werturteile in den Raum, die viele der Anwesenden so nicht stehenlassen wollten. Nach wenigen inhaltlichen (teilweise kritischen) Fragen dominierten die Einwände hauptsächlich Seitens der ÖH & anderer Studierender.

Es folgte eine hitzige Diskussion zwischen den Parteien, bis die Moderation eingriff und versuchte zu vermitteln.

Zuletzt wurde das weitere Programm(provisorium) vorgestellt, einige Punkte aus der vorhergehenden Diskussion werden darin aufgenommen